Rechnungen – Fehlerbehebung bei Datenaktualisierungen

Tipps zur Fehlerbehebung und bewährte Vorgehensweisen rund um Ausgangsrechnungen, einschließlich Gutschriften.

Aktualisiert 17. Dezember 2025

Wie geht Qargo mit Aktualisierungen von Kundendaten bei Rechnungen und Gutschriften um?

In Qargo werden die Kundendaten auf Rechnungen und Gutschriften **zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments festgelegt**, nicht beim Drucken oder Generieren. Änderungen an den Kundendetails nach der Erstellung eines Dokuments werden daher nicht automatisch in dieses Dokument übernommen. Das gilt auch, wenn es erneut gedruckt oder generiert wird. Im Folgenden finden sich eine ausführliche Erklärung und Schritte zur Behebung entsprechender Probleme.

Grundprinzipien der Verwendung von Kundendaten in Qargo

1. **Statische Daten zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung:** - Kundendaten wie Name und Adresse werden in dem Moment, in dem eine Rechnung oder Gutschrift erstellt wird, automatisch aus der Kundendatei übernommen. - Änderungen an der Kundendatei nach der Erstellung aktualisieren bestehende Dokumente nicht. Das gilt unabhängig davon, ob ein Dokument später erneut gedruckt oder erneut generiert wird.

Häufige Fragen

Gutschriften:

Warum zeigt eine Gutschrift eine alte Kundenadresse an?

Gutschriften zeigen die Kundenadresse so an, wie sie zum Zeitpunkt ihrer Erstellung erfasst war. Wird die Adresse im Kundenprofil nach der Erstellung einer Gutschrift aktualisiert, hat das keine Auswirkung auf diese Gutschrift, unabhängig davon, wann sie gedruckt oder generiert wird.

Rechnungen:

Warum zeigt eine Rechnung nicht den aktualisierten Kundennamen an?

Auch bei Rechnungen wird der Kundenname zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments übernommen. Qargo ermöglicht es Nutzern jedoch, diese Daten auf einer bereits erstellten Rechnung manuell zu aktualisieren, indem Prozesse erneut ausgelöst werden:

1. **Sicherstellen, dass die Kundendatei korrekt ist:** Den Kundennamen im entsprechenden Feld des Kundenprofils aktualisieren.
2. **Die Rechnung erneut auslösen:** Folgende Schritte ausführen: - Die aktuelle Rechnungsgruppe aus dem Auftrag löschen. - Die Aufgabe „Bereit zur Fakturierung“ rückgängig machen. - Die Aufgabe „Bereit zur Fakturierung“ erneut auslösen.

Dadurch wird die Rechnungsgruppe neu aufgebaut, und das System übernimmt die aktualisierten Kundendaten in die neue Rechnung.

Bewährte Vorgehensweisen für Nutzer

Um die Richtigkeit der Daten sicherzustellen:

- Vor dem Erstellen von Rechnungen und Gutschriften immer die Kundendetails im Kundenprofil prüfen.

- Wenn Daten auf einer Rechnung fehlen, prüfen, ob die Daten im Auftrag in den richtigen Feldern angezeigt werden. Rechnungsvorlagen sind bestimmten Feldern zugeordnet. Wenn die Daten nicht im Auftrag gespeichert sind, stehen sie daher auch nicht im Auftrag zur Verfügung.
- Wenn in bestehenden Dokumenten Abweichungen festgestellt werden, die für Rechnungen beschriebenen Schritte zur Fehlerbehebung anwenden oder bei Bedarf Gutschriften neu ausstellen.

Der Hinweis „Gebühren sind veraltet“ in Qargo

Was ist der Hinweis „Gebühren sind veraltet“?

Der Hinweis „Gebühren sind veraltet“ ist eine Systemmarkierung in Qargo. Sie wird an einem Auftrag angezeigt, wenn die zugehörige Preisliste (z. B. Tarife, Treibstoffzuschlag oder andere Elemente der Preisberechnung) geändert wurde, nachdem die Gebühren für den Auftrag festgelegt wurden. Die aktuellen Gebühren des Auftrags entsprechen also nicht der neuesten Version der betreffenden Preisliste. Der Hinweis ist kein Fehler und keine Warnung, sondern dient lediglich der Information.

Wann ist ein Eingreifen erforderlich?

In den meisten Fällen ist beim Hinweis „Gebühren sind veraltet“ kein Eingreifen erforderlich, insbesondere unter folgenden Bedingungen:

- Die Preise für den Auftrag wurden manuell eingegeben und hängen nicht von einer aktiven Preisliste oder einem Treibstoffzuschlag ab.
- Die Gebühren wurden geprüft und sind für den betreffenden Auftrag nachweislich korrekt.

Der Hinweis soll auf mögliche Abweichungen aufgrund von Aktualisierungen in der Preisberechnung aufmerksam machen, nicht eine manuelle Neuberechnung verlangen.

Wirkt sich das Ignorieren des Hinweises auf die Rechnungsstellung aus?

Nein, wird der Hinweis „Gebühren sind veraltet“ ignoriert, führt das zu keinen Problemen bei der Rechnungsstellung. Der Auftrag kann wie gewohnt fakturiert werden, auch wenn der Hinweis angezeigt wird. Das System stellt sicher, dass die Rechnungsstellung von dieser informativen Markierung nicht beeinflusst wird.

Fazit

Der Hinweis „Gebühren sind veraltet“ ist ein hilfreiches Werkzeug, das auf Änderungen in der Preisliste aufmerksam macht, die den Auftrag betreffen können. Er erfordert jedoch in der Regel kein Eingreifen und beeinträchtigt die Rechnungsstellung nicht. Ob die Gebühren neu berechnet werden sollten, hängt daher davon ab, ob für den Auftrag eine aktive Preisberechnung genutzt wird oder die Preise manuell eingegeben wurden.